

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Teil 1: Beschreibung der Bauleistung
Teil 2: Statik
Teil 3: Leistungsverzeichnis

Projekt: Errichtung eines Ersatzneubau Annahmecontainer und eines Ersatzneubaus mit Erweiterung der Sozialcontainer auf dem Wertstoffhof Friedrichstadt, Altonaer Str. 15, 01159 Dresden

Leistungsumfang: Container, Vordach, Fundamente, Medientechnische Erschließung/Anpassung, Wegebau

Projektnummer: 251

Auftraggeber: Stadtreinigung Dresden GmbH
01307 Dresden
Pfotenhauerstraße 46

Auftragnehmer: Ingenieurbüro GUP Dresden
Inh.: Dipl.-Ing. G. Bormann
01309 Dresden
Paul-Gerhardt-Straße 13

Tel./Fax: (0351) 31 93 - 102
E-Mail: ib-gup@t-online.de

Bearbeiter: Dipl.-Ing. G. Bormann
Dipl.-Ing. D. Wächtler

Dresden, 30.10.2024

INHALTSVERZEICHNIS

Teil 1 BESCHREIBUNG DER BAULEISTUNG

1. Vorbemerkungen
2. Kurzbeschreibung des Objektes
3. Baubeschreibung
 - 3.1 Baufeldfreimachung
 - 3.1.1 Rückbau vorhandene Sozialcontaineranlage
 - 3.1.2 Umsetzung/Rückbau vorhandener Annahmecontainer
 - 3.2 Mietcontainer
 - 3.3 Ersatzneubau Sanitärcontaineranlage
 - 3.4 Ersatzneubau Annahmecontainer
 - 3.5 Überdachung/Vordach
 - 3.6 Niederschlagswasserversickerungsanlage
 - 3.7 Technische Ausstattung
 - 3.7.1 Photovoltaik
 - 3.7.2 Heizung, Lüftung, Kühlung
 - 3.7.3 Warmwasserbereitung
 - 3.8 Sonstige Leistungen
 - 3.8.1 Sichtschutz Zaunanlage
 - 3.8.2 Pflanzung Heckenstreifen
4. Leitungen
5. Baugrund
6. Vorhandene Genehmigungen
7. Angaben zur Baustelle
8. Angaben zur Ausführung

ANLAGEN

Anlage	Bezeichnung
Anlage 01	Geotechnisches Bericht vom 31.05.2024 Büro für Geotechnik Ivanics & Neumann PartGmbB 1.Nachtrag zum Geotechnischen Gutachten vom 16.04.2015 Büro für Geotechnik Ivanics & Neumann PartGmbB Geotechnischen Gutachten vom 12.09.2014 Büro für Geotechnik Ivanics & Neumann PartGmbB
Anlage 02	Leitungsauskünfte - Sachsen Energie DREWAG Schreiben vom 26.01.2024 - SachsenNetze GmbH E-Mail vom 24.02.2023 - Landeshauptstadt Dresden / Straßen- und Tiefbauamt E-Mail vom 07.02.2023 - Stadtentwässerung Dresden GmbH Schreiben vom 02.01.2024 - Stadtentwässerung Dresden GmbH E-Mail vom 14.02.2023 - Deutsche Telekom Technik GmbH, NL Ost E-Mail vom 06.02.2023
Anlage 03	Entwurfsvermessung vom 01.02.2023 INGENIEUR-VERMESSUNG DRESDEN
Anlage 04	Baugenehmigung vom 25.03.2024
Anlage 05	Wasserrechtliche Erlaubnis vom 09.07.2024 Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zum Einleiten von Niederschlagswasser in das Grundwasser durch Versickern
Anlage 06	Auszug Energieberatungsbericht, Ingenieurbüro T. Arnold, 06.06.2024
Anlage 07	Kampfmittelauskunft vom 21.09.2015
Anlage 08	Schalterfenster/-durchreiche für Annahmecontainer

ZEICHNUNGEN

Zeichnung Nr.	Bezeichnung
03.4	Ansichten Nord- und Südseite
04.4	Ansichten West- und Ostseite
05.4	Schnitt A - A
251-10-AP-10/2	Lageplan/Absteckplan
251-10-AP-15/1	Lageplan Einrichtungsplan/Medien
251V-10-GP-10/1	Lageplan – Versickerungsanlage
251V-10-GP-20/1	Schnitt Füllkörperrigole

Teil 2 STATIK**Teil 3 LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Teil 1 BESCHREIBUNG DER BAULEISTUNG

1. Vorbemerkungen

Für die Durchführung des Auftrages gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen, VOB Teil B, DIN 1961 und die für die Ausführung der Arbeiten zutreffenden Allgemeinen Technischen Vorschriften für Bauleistungen der VOB Teil C als vereinbart.

Dies gilt, falls sich aus den Technischen Vorschriften, den Technischen Erläuterungen zur Leistungsbeschreibung, den maßgeblichen Plänen sowie den Bestimmungen des Werkvertrages nichts Anderweitiges ergibt.

DIN 18299 – Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art – gilt als Grundlage.

Die ZTV für den Straßen- und Wegebau sowie für Erdarbeiten in der jeweils aktuellen Fassung sind Vertragsbestandteil.

Weiterhin sind „Richtlinien“ für Ausführung und Abrechnung von Baustelleneinrichtungen zu beachten. Gleiches gilt für die vom GAEB ausgearbeiteten Richtlinien.

Rechtsgrundlage ist die Gesamtheit des Europäischen Rechts, des Bundesrechts und des Rechts des Freistaates Sachsen, das bei der Erfüllung der aus diesem Vertrag geschuldeten Leistung zu beachten ist.

2. Kurzbeschreibung des Objektes

Die Maßnahme ordnet sich territorial folgendermaßen ein

Land:	Sachsen
Stadt:	Dresden, Stadtteil Dresden-Friedrichstadt
Eigentümer:	Stadtreinigung Dresden GmbH

Die Stadtreinigung Dresden GmbH beabsichtigt die Errichtung eines Ersatzneubaus des Annahmecontainers und den Ersatzneubau mit Erweiterung der Sozialcontainer auf dem Wertstoffhof Friedrichstadt.

- Abbruch der vorhandenen Container
- Ersatzneubau/ Erweiterung Container

Einordnung der Container im straßenseitigen, nördlichen Grundstücksteil unmittelbar an der Altonaer-Straße, siehe Standort vorhandener Container.

s.a. Lageplan Zeichnung-Nr. 251-10-AP-10/2

3. Baubeschreibung

3.1 Baufeldfreimachung

Bestandteil der Baufeldfreimachung ist der Rückbau der vorhandenen Sozialcontainer einschl. Entsorgung/Verwertung. Voraussetzung ist die Aufstellung einer Mietcontaineranlage als Sozialcontainer über die Bauzeit.

Der vorhandene Annahmecontainer ist umzusetzen und für die Weiternutzung während der Bauzeit herzurichten (u.a. Aufstellung, Medienanschlüsse). Der Rückbau des Annahmecontainers erfolgt erst mit Inbetriebnahme des neuen Containers. Mit Baufertigstellung ist dieser ebenfalls der Verwertung/Entsorgung zuzuführen.

Erlöse aus der Verwertung sind bei der Angebotskalkulation des AN gegenzurechnen.

Weitere Leistungen der Baufeldfreimachung sind:

- Abbruch Containervordach
- Umsetzung Telekom Mast und erneute Inbetriebnahme
- Umsetzung Straßenbeleuchtungsmast, bestückt mit Leuchtmitteln und Überwachungskameras einschl. Inbetriebnahme
- Umsetzung Baum

3.1.1 Rückbau vorhandene Sozialcontaineranlage

- Die Anlage besteht aus 2 St. Sozialcontainern mit einer mittigen Wand und einer Stahltür für den Personendurchgang
- Abmessungen 2 St. x 20 Fuss Container
- Baujahr: ca. 2000, nicht exakt bestimmbar
- Das vorhandene Mobiliar wird durch die Dresdner Stadtreinigung GmbH selbst aufgenommen und entfernt
- Danach besteht die zu entsorgende Anlage aus der nachfolgenden Position:
 - Bauart: Stahlrahmenkonstruktion, Stahlblech gedämmt
 - Fußboden: PVC Belag
 - Zustand: benutzt
- Ausstattung Sanitär:
 - Waschraum: 2 St. Duschkabinen, 2 St. Waschbecken
 - Toilettenraum: 2 St. Urinale, 2 St. Klosett
- Ausstattung Umkleidecontainer:
 - Die Ausstattung (Mobiliar) wird durch den AG entfernt
- Rückbau im Zuge der Baufeldfreimachung

3.1.2 Umsetzung/Rückbau vorhandener Annahmecontainer

- Umsetzung des vorhandenen Annahmecontainers für den Bauzeitraum um ca.10 Meter
- Nutzung des Containers für Kundenverkehr der Stadtreinigung Dresden GmbH während der Bauzeit
- Demontage mit Baufertigstellung und nach Inbetriebnahme des neuen Annahmecontainers

- 1 St. Stahlcontainer Baujahr ca. 2005
- Größe des Containers: Länge ca. 6,0 m, Breite ca. 2,5 m
- Lichte Raumhöhe: ca. 2,5 m
- Höhe über Kranösen: 3,0 m
- Container von Ver- und Entsorgungsleitungen Strom, Fernmeldekabel trennen
- Steckdosen und Beleuchtungsanlage verbleiben im eingebauten Zustand
- Mobiliar wird vom AG entfernt und übernommen

3.2 Mietcontainer

- Lieferung und Montage von 2 St Mietcontainern, Abmessungen 20 Fuss
 - Sanitärcontainer und Umkleidecontainer
 - Herstellung der Medienanschlüsse
- Winteraufstellung/Winterbetrieb der Sanitärcontainer ist zu gewährleisten
- Bodenbelag Rutsicherheit nach DIN 51130-BGR 181: R10

- Container Damen: Ausstattung/Sanitärinstallation
 - 1 Tiefspülklosett aus Porzellan mit tiefhängendem Spülkasten, Kunststoff-WC-Sitz mit Deckel, WC-Papierhalter und Kleiderhaken
 - 1 Handwaschbecken aus Porzellan mit Zweigriffmischer für Warm- und Kaltwasser und Geruchsverschluss, Größe 550 x 430 mm, mit 1 Doppelhandtuchhaken
 - 1 Spiegelgarnitur, Größe 500 x 400 mm, mit Kunststoffablage
 - 1 Vollkunststoff-Kompakt-Duschkabine, einseitige Seitenverkleidung, stabile Ausführung, mit Schlauchbrause, Mischbatterie, Siphon, Vorhang und Seifenablage
 - 1 Wasserablauf DN 70
 - 3 Steckdose, wassergeschützt

- Container Herren: Ausstattung/Sanitärinstallation:
 - 1 Tiefspülklosett aus Porzellan mit tiefhängendem Spülkasten, Kunststoff-WC-Sitz mit Deckel, WC-Papierhalter und Kleiderhaken
 - 1 Urinal aus Porzellan mit Druckspüler und Geruchsverschluss
 - 1 Handwaschbecken aus Porzellan mit Zweigriffmischer für Warm- und Kaltwasser und Geruchsverschluss, Größe 550 x 430 mm, mit 1 Doppelhandtuchhaken
 - 1 Spiegelgarnitur, Größe 500 x 400 mm, mit Kunststoffablage
 - 1 Vollkunststoff-Kompakt-Duschkabine, einseitige Seitenverkleidung, stabile Ausführung, mit Schlauchbrause, Mischbatterie, Siphon, Vorhang und Seifenablage
 - 1 Wasserablauf DN 70
 - 3 Steckdose, wassergeschützt

- Beide Mietcontainer:
 - Alle Rohrleitungen auf der Wand verlegt, Sanitärverrohrung innerhalb Sockelkanal Wasserleitungen aus Kunststoff-Verbundrohr mit Pressfittings
 - Abwasserleitungen aus HT-Rohr ohne Anstrich
 - Miete für vorgenannte Containeranlage inkl. aller Nebenkosten für die Winterfestmachung
 - Kosten für Miete, Betreiben, Warten, Instandsetzen der gesamten Containeranlage einschl. Geräte, Anlagen Medienanschlüsse sind vom AN zu berücksichtigen
 - Ausnahme: Kosten für Ver- und Entsorgungsmedien werden vom AG getragen

Ersatzneubau Annahme-/Sozialcontainer auf dem Wertstoffhof der SRD in Dresden-Friedrichstadt

- Kalkulationsgrundlage Mietdauer: 20 Wochen
- Einrichtung Mietcontainer:
 - vorhandene Einrichtungsgegenstände der Altcontainer säubern, aufnehmen und an
 - neuen Standort (Mietcontainer, Annahmecontainer) transportieren
 - Aufstellung Einrichtungsgegenstände nach Vorgabe AG
- Kalkulationsgrundlage:
 - 2 Arbeitskräfte
 - Handarbeit
 - ggf. erforderliche Transportmittel/Transporthilfsmittel sind einzukalkulieren

3.3 Ersatzneubau Sanitärcontaineranlage

- Sozialcontainer (3 St.) für folgende Nutzung:
 - Container 1 : Sanitärräume für Damen
 - Container 2: Gästetoilette und Pausenbereich für die Mitarbeiter
 - Container 3: Sanitärräume für Herren
- Insgesamt sollen die Räume 5 Mitarbeitern (davon 3 männlich, 2 weiblich) zur Verfügung stehen
- Herstellung Fundamente gem. Vorgabe Statik. Alle Maße in Höhe und Lage sind durch den AN auf die tatsächlichen Containermaße abzustimmen.
- Anlieferung frei Baustelle, Montage, Inbetriebnahme Sozialcontaineranlage
- Freitragende Stahlrahmenkonstruktion bis 6058 mm Länge, gestrahlt und grundiert, unten mit Containerecken, oben mit Kranösen, Eckstützen mit Dach- und Bodenrahmen verschweißt
- Statik:
 - Einzelmodul- oder Gebäudestatik ist nachzuweisen
 - Zertifizierung: Qualitätsstandards gemäß ISO 8001
- Bodenbelastung 200 kg/m² (2.000 N/m²) ohne Einzelfall-Last-Dachbelastung 100 kg/m² (1.000 N/m²)
- Windlastzone II, Binnenland, Nachweis ist vorzulegen

Spezifikation Containeranlage:

- 3 St. Sozialcontainer, Bauweise komplett aufgebaut mit kompletter Statik:
 - 1 St. Sanitärcontainer Damen Außenabmessungen (Länge: 6.050 mm, Breite: 2.500 mm, Höhe: 3.200 mm)
 - 1 St. Sanitärcontainer Herren Außenabmessungen (Länge: 6.050 mm, Breite: 3.000 mm, Höhe: 3.200 mm)
 - 1 St. Personalcontainer Außenabmessungen (Länge: 6.050 mm, Breite: 2.500 mm, Höhe: 3.200 mm)
- Höhe innen: min. 2.500 mm
- Stationäre Außenwände, Stahlrahmenkonstruktion aus verzinkten U-Profilen
- Dämmung:
 - Wände und Decke mittlerer U-Wert 0,19 W/m²K
 - transparente Bauteile mittlerer U-Wert 1,5 W/m²K
 - Fußboden mittlerer U-Wert 0,19 W/m²K gemäß Gebäudeenergiegesetz aktuelle Fassung (s. Energieberatungsbericht vom 06.06.2024) – Anhang

Ersatzneubau Annahme-/Sozialcontainer auf dem Wertstoffhof der SRD in Dresden-Friedrichstadt

- Innenwände, Stahlrahmenkonstruktion aus verzinkten U-Profilen, verzinktes Profilblech, lackiert, 60 mm Mineralwolle
- Bodenkonstruktion:
 - Staplertaschen
 - Bodenplatte Standard
- Brandschutz
 - Ausführung der Wände und der Türen F30 bzw. T30 (Nachweis erforderlich)
- Dachaufbau
 - Dämmung gemäß Energieberatungsbericht vom 06.06.2024 (Anhang)
 - Fallrohre DN 50 für Regenwasserabführung, geschützt in Containerecken (innenliegende Entwässerung)
 - Dachquerträger aus U-Profilen
 - Absturzsicherung für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- Deckenverkleidung
 - Decke mit weißen, beidseitig kunststoffbeschichteten Spanplatten, 10 mm, Decke mit Duripanel-Platten, 12 mm, vernietet, mit Kunststoff-H-Leisten und Latexanstrich, weiß,
- Bodenaufbau
 - Bodenquerträger
 - Mineralwolldämmung
 - Wasserfest verleimte Spanplatten 19 mm stark
 - in den Sanitärcontainern Wasserfest verleimte Sperrholzplatten AW 100, 18 mm stark
- Bodenablauf
 - 2 St. PVC-Bodenablauf mit Siphon, Auslauf d = 75 mm
- Bodenbelag
 - Elastischer PVC-Bodenbelag nach DIN 16951, einschichtig, Oberfläche matt, Farbe beigegrau, 1,5 mm stark, homogen verschweißt, Beanspruchungsklasse K3
 - in den Sanitärcontainern - Homogener PVC- Sicherheitsbelag nach DIN 51130, dezent gerichtete Dessinierung, 2,0 mm dick
 - Stuhlrollengeeignet nach DIN EN 425 Typ W
 - Aufladungswiderstand EN 1815: < 2KV (antistatisch)
 - Baustoffklasse B1 nach DIN 4102
 - Chemikalieneinwirkungsbeständig nach DIN EN 423: gut
 - Rutsicherheit nach DIN 51130-BGR 181: R10
- Außentüren
 - 5 St. Stahl-Außentür, 875 x 2000 mm, ZK, isoliert, mit verzinkter Stahlzarge, Gummidichtung, glatte Ausführung, Drückergarnitur und Profilzylinderschloss mit 3 Schlüsseln, Gummipuffer und Sturmhaken
 - 1 St. Stahl-Außentür, 875 x 2000 mm, ZK, isoliert, mit verzinkter Stahlzarge, Gummidichtung, einschließlich Glasausschnitt 450 x 950 mm, mit Stahlfadenverbundglas, Drückergarnitur und Profilzylinderschloss mit 3 Schlüsseln, Gummipuffer und Sturmhaken
- Fenster:
 - 8 St. Aluminium-Kippfenster, 600 x 400 mm, mit Isolierornamentverglasung ohne Rollladen
 - 8 St. verzinktes Außengitter, vernietet, für Klappfenster 600 x 400 mm
 - 1 St. Kunststoff-Fenster, 910 x 1215 mm, weiß, einflügelig, mit verdeckt liegendem Einhand-Drehkippbeschlag, mit Isolierverglasung (Ug = gemäß GEG) mit grauem Aluminium-Rollladen, ausgeschäumt, einschließlich innenliegender Sicherung und Gurtkasten
- Elektrik
 - 3 St. CEEKON-Stecker (Eingang), 5-polig, 400 V, 32 A, in wandbündigem Kasten
 - 1 St. CEEKON-Kupplung (Ausgang), 5-polig, 400 V, 32 A, in wandbündigem Kasten

- 3 St. Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter 0,03 A und Sicherungsautomaten
- 3 St. Schalter, UP, Wasser geschützt
- 1 St. Schalter-Steckdose, UP
- 4 St. Wechselschalter-Steckdose, UP
- 4 St. Doppel-Steckdose, UP
- Beleuchtung: Innen- und Außenbeleuchtung LED
- 1 St. Steckdose 220 V, 1-fach
- 4 St. Steckdose 220 V, 2-fach
- 1 St. Ein- und Ausschalter
- Sanitärinstallation
 - 3 St. Wasseranschluss 3/4" und Wasserablauf DN 100, in wandbündigem Kasten mit Absperrhahn
 - 3 St. Druckminderventil 3/4", mit Manometer
 - 3 St. Abwasserrohrbelüftung DN 50
 - 1 St. Wasserablauf DN 70
 - 3 St. Tiefspülklosett aus weißem Porzellan mit tiefhängendem Spülkasten, Kunststoff-WC-Sitz mit Deckel, WC-Papierhalter und Kleiderhaken
 - 1 St. Urinalbecken aus weißem Porzellan mit Druckspüler und Geruchsverschluss
 - 3 St. Handwaschbecken aus weißem Porzellan mit Zweigriffmischer für Warm- und Kaltwasser und Geruchsverschluss, Größe 550 x 430 mm, mit 1 Doppelhandtuchhaken
 - 3 St. Spiegelgarnitur, Größe 500 x 400 mm, mit Kunststoffablage
 - 2 St. Vollkunststoff-Kompakt-Duschkabine, Farbe RAL 7035 (lichtgrau), einseitige Seitenverkleidung, stabile Ausführung, mit Schlauchbrause, Mischbatterie, Siphon, Vorhang und Seifenablage

Alle Rohrleitungen auf der Wand verlegt, Sanitärverrohrung innerhalb Sockelkanal
Wasserleitungen aus Kunststoff-Verbundrohr mit Pressfittings
Abwasserleitungen aus grauem HT-Rohr ohne Anstrich

- Warmwasserbereitung
Warmwasser-Luft-Wärmepumpe in komplette Containeranlage integrieren
- Heizungs- und Lüftungsinstallation, Klimasplitting-Anlage (Luft-Luft) in komplette Containeranlage integrieren gemäß Energiekonzept
- Möblierung

Einrichtung Umkleieräume

- 2 Aluminium-Kleiderleiste, dunkel eloxiert, mit vier dunklen Kunststoff- Huthaken, 630 mm lang
- 19 Stahl-Kleiderschrank, Einzelschrank, 1800 x 500 x 300 mm (HxTxB) gem. ASR A3.4, nach DIN 4547, Türen mit Entlüftungsschlitzen und Etikettenrahmen, mit Hutboden, Kleiderstange und Schiebehaken, Drehriegelverschluss für Vorhangschloss, Pulverbeschichtung RAL 7035 -lichtgrau-
- 8 Hocker, stapelbar, Kunstlederbezug abwischbar anthrazit, Höhe 440 mm, 4-Fuß-Gestell schwarz

Einrichtung Personalraum

- 6 Polster-Stapelstuhl ohne Armlehne, Kunstlederbezug abwischbar, anthrazit, Gestell schwarz
- 1 Bürotisch, 2000 x 1000 x 750 mm, Tischplatte in lichtgrau, 25 mm stark mit 3 mm ABS-Umleimer, Stahlrahmengestell 30 x 30 x 2 mm, mit Höhenausgleichsschrauben, Pulverbeschichtung RAL 7035 -lichtgrau-

Kücheneinrichtung Personalraum

- 1 Kleinküche, Tisch Größe 1000 x 900 x 600 mm, Markenfabrikat, Chromnickelstahl-Abdeckung ohne Kochplatten
- Spülbecken 340/370 mm mit gerillter Abtropffläche, unten ein 130 Ltr. Kompressionskühlschrank mit 4-Sterne-Gefrierfach, Spültischunterbau 450 mm breit, weiß
- 1 Hängeschrank, zweitürig, mit 1 Einlegboden, weiß, Größe 1000 x 520 x 360 mm
- 1 Steckdose, UP, extra abgesichert, für Kleinküche
- 1 Doppel-Steckdose, UP, extra abgesichert, als Arbeitssteckdose im Küchenbereich

- Möblierung mittlerer Standard
- Einzelfundamente aus Beton nach Zeichnung
 - Festigkeitsklasse C 20/25, Expositionsklasse XC3
 - einschließlich Schalung herstellen, vorhalten und beseitigen

3.4 Ersatzneubau Annahmecontainer

- Annahmecontainer 1 St. (Länge: 6.050 mm, Breite: 2.500 mm, Höhe: 3.200 mm)
- Höhe innen min. 2.500 mm
- Außenwände
 - stationäre Außenwände, Stahlrahmenkonstruktion aus verzinkten U-Profilen
- Dämmung:
 - Wände und Decke mittlerer U-Wert 0,19 W/m²K
 - transparente Bauteile mittlerer U-Wert 1,5 W/m²K
 - Fußboden mittlerer U-Wert 0,19 W/m²K gemäß Gebäudeenergiegesetz aktuelle Fassung (s. Energieberatungsbericht vom 06.06.2024 - Anhang)
- Innendekor:
 - Spanplatte weiss
- Statik
 - Einzelmodul- oder Gebäudestatik ist nachzuweisen
 - Zertifizierung: Qualitätsstandards gemäß ISO 8001
 - Tragfähigkeit: 3-fach stapelbar
 - Bodenbelastung 200 kg/m² (2.000 N/m²) ohne Einzelfall-Last-Dachbelastung 100 kg/m² (1.000 N/m²)
 - Windlastzone II, Binnenland, Verankerung nach Wahl des AN, Nachweis ist vorzulegen
 - Freitragende Stahlrahmenkonstruktion, gestrahlt und grundiert unten mit Containerecken, oben mit Kranösen,
- Fallrohre DN 50 für Regenwasserabführung, geschützt in Containerecken (innenliegende Entwässerung)

- Dachquerträger aus U-Profilen
- Brandschutz
 - Außenwände: F30 schwer entflammbar (Brandschutznachweis Containeranlage ist vorzulegen)
- Türen und Fenster:
 - 5 St. Bürofenster mit Außenrollladen,
 - Aluminiumlamellen, Isolierverglasung und Gasfüllung
 - lichte Fensteröffnung: 821 x 1200 mm
 - Stahlfadenverbundglas einschl. grauem Aluminium- Rollladen
 - 1 St. Schalterfenster mit Durchreiche gemäß beiliegendem Bild (Anlage), lichte Fensteröffnung: 821 x 1200 mm
 - 1 St. Stahlaufentür ohne Fenster Baurichtmaß 875 mm, lichte Breite: 810 mm lichte Höhe: 2065 mm nach außen öffnend, Anschlag links, Drückergarnitur und Profilzylinderschloss mit 3 Schlüsseln, Gummipuffer und Sturmhaken
 - Schaltkontakt für alle Außentüren (Tür offen – Klimaanlage aus / Tür geschlossen - Klimaanlage ein)
- Außenlackierung
 - Dachrahmen in RAL 9002 (grauweiß)
 - Bodenrahmen in RAL 9002
 - Eckstützen in RAL 9002
 - Außenwände in RAL 9002
- Bodenbelag:
 - Elastischer PVC-Bodenbelag nach DIN DIN16951, einschichtig, Oberfläche matt, Farbe beige-grau, 1,5 mm stark, homogen verschweißt, Beanspruchungsklasse K3 Stuhlrollengeeignet nach DIN EN 425 Typ W
 - Aufladungswiderstand EN 1815: < 2KV (antistatisch)
 - Chemikalieneinwirkungsbeständig nach DIN EN 423: gut
 - Rutschsicherheit nach DIN 51130-BGR 181: R9
- Elektroausstattung
 - 1 St. Steckdose 220 V, 1-fach
 - 4 St. Steckdose 220 V, 2-fach
 - 1 St. Ein- und Ausschalter
 - Elektrik: VDE Standard (240 V /16 A)
 - Beleuchtung: LED längs an der Decke
- Kommunikationstechnik
 - 2 St. Netzwerkdosen neben PC-Arbeitsplatz (Annahmefenster), Kabel von Verteilung bis Dosen im Kabelkanal verlegt (Kabellänge ca. 10 m)
- Heizungs- und Lüftungsinstallation Klimasplitting-Anlage (Luft-Luft) in komplette Containeranlage integriert
- Möblierung
 - 1 Bürostuhl, Polsterung Stoff Farbe anthrazit, verstellbare Rücken- und Armlehnen, Metallfußkreuz
 - 1 Bürotisch, 1200 x 750 mm, Tischplatte in lichtgrau, 25 mm stark mit 3 mm ABS-Umleimer, Stahlrahmengestell 30 x 30 x 2 mm, mit Höhenausgleichsschrauben, Pulverbeschichtung RAL 7035 -lichtgrau-
- Möblierung mittlerer Standard

- Einzelfundamente aus Beton nach Zeichnung
 - Festigkeitsklasse C 20/25, Expositionsklasse XC3
 - einschließlich Schalung herstellen, vorhalten und beseitigen

3.5 Überdachung/Vordach

Vordach, verzinkt und pulverbeschichtet
nach Zeichnung herstellen, liefern und einbauen

Ausführung mit Pylonen, Anzahl und Abmessungen der Masten 14 St,
Länge 4.410 mm nach Statik (s. Anlage)
Dachdeckung Trapezblechprofil 35 / 207, pulverbeschichtet RAL 9002
Dachrinne Titanzink, Blech gekantet in Dachpfetten eingearbeitet ein-
schließlich Innenanstrich Rinne

Fallrohre nach Erfordernis mit Entwässerungsöffnungen;
Anbindung an Anschlussleitung Linienentwässerung.

Dehnungsfugen mit Pass-Stücken nach konstruktiven
Erfordernissen anordnen. Entlüftungsöffnung der
Hohlprofile nach dem Verzinken dicht abschließen
Verbindungsmitel feuerverzinkt nach DIN 267, Teil 10,
Schichtdicke 40 mym

Hülsenfundamente nach Statik aus Stahlbeton

- Bewehrte Fundamente für Aufnahme Vordachpfosten
- Festigkeitsklasse C35/45, Expositionsklasse XC2, XS3
- Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen
- Die Betonarbeiten für die o.g. Festigkeitsklasse und Expositionsklassen unterliegen der Überwachungsklasse 2 gem. DIN 1045-3

Beleuchtungsanlage Vordach

- LED-Beleuchtung nach Wahl des AN
- Beleuchtung nach ASR A 3.4
 - Beleuchtungsstärke E: 10 lx
 - Farbwiedergabeindex Ra: 25
- Lichtfarbe (nw) neutralweiß
- Nennlebensdauer: > 50.000 h
- LED-Leuchtmittel vor Ort einfach wechselbar
- Inbetriebnahme/ Fachabnahme der Anlage durch Elektrofachfirma ist einzukalkulieren

3.6 Niederschlagswasserversickerungsanlage

Die Dachflächenentwässerung der Containeranlagen wird Linienentwässerungsrinnen zugeführt. Diese leiten das Oberflächenwasser über Sammelkanal in die Füllkörperrigole. Das Oberflächenwasser wird auf dem Gelände versickert.

- Die Niederschlagswasserversickerungsanlage unter Beachtung der wasserrechtlichen Erlaubnis (Anlage) fachgerecht liefern, errichten und in Betrieb nehmen.
 - Hinweise der wasserrechtlichen Erlaubnis umsetzen
 - Die Herstellervorgabe/Einbauanleitung der Füllkörperrigole ist umzusetzen, Nachweise sind vorzulegen
 - Lieferung und Einbau einer Füllkörperrigole bestehend aus
 - Hochbelastbarem Rigolenfüllkörper mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt), mit Zulassung durch BBA und mit dem RAL Gütezeichen Regenwassersysteme, quaderförmig,
 - Material Polypropylen (PP), Farbe Grün, Hohlraumanteil 95 %,
 - Grundfläche 800 x 800 mm, Höhe 660 mm, mit seitlichen Rohranschlüssen für KG DN 100 und 150, dreidimensional durchströmbar, in drei Raumrichtungen anbaubar und kombinierbar
 - Mit durchgehendem Inspektionstunnel, ausgelegt für den Einsatz von selbstfahrendem Kamerawagen mit Kameragröße für Rohre ab DN 200, Tunnelsohle mit Anfahrsträgen zur Führung des Kamerawagens, Inspektionstunnel mit weitmaschigen Seitengittern zur Kontrolle der versickerungswirksamen Außenflächen sowie des gesamten Rigolenvolumens mit allen statisch relevanten Tragelementen
 - Rigolensystem in Verbindung mit Kontrollschächten für Abnahmebefahrung und Wiederholungsprüfung ausgelegt.
-
- Länge der Rigole : 6,4 m
 - Volumen der Rigole 6,75 m³
 - effektives Volumen: 6,4 m³
 - Rigolenbreite : 1,6 m
 - Rigolenhöhe: 0,66 m

Beschilderung Rigole

- Größe: 297 mm x 420 mm
- Grundfarbe: gelb
- Farbe Umrandung und Schrift: schwarz
- Text:



3.7 Technische Ausstattung

Durch den AN ist in die Planung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme in den Einzelpreisen zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung für Ingenieurleistungen erfolgt nicht.

3.7.1 Photovoltaik

Auszug aus Energieberatungsbericht (Anlage 6)

- Photovoltaikanlage planen, liefern und auf Containerdach montieren einschl. Inbetriebnahme
- Anlage anschlussbereit liefern inkl. Wechselrichter (Außengerät)
- bestehend aus 12 St. Modulen einschl. Speicher
- Leistung der Anlage gemäß Energiekonzept (Anlage)
- Die Anlage ist an den Stromkreis des Objekts anzuschließen.
- Überschüssige Energie ist in das Netz einzuspeisen.
- Bezeichnung: Modul 1,73 m x 1,13 m bifacial 12 Module zu je 1,95 m²
- Gesamtfläche: 23,28 m²
- Modul-Ausrichtung: Süd
- Neigung: 30 °
- Peakleistung der Anlage Ppk: 4,24 kW
- Zelltyp: Monokristallines Silizium
- Systemleistungsfaktor fpert: 0,7500
- Technologie: kristallin
- Stärke der Belüftung: mäßig belüftete Module
- Batterie: nein
- PV-Abzugswert (gesamt) nach GEG: 5731 kWh
- Ertrag PV Anlage gesamt: 3.465 kWh
- PV-Anlage bei Netzbetreiber anmelden
- Hilfestellung zum Anmelden inkl. aller Formulare, Genehmigungen und Bescheinigungen für den AG

3.7.2 Heizung, Lüftung, Kühlung

Auszug aus Energieberatungsbericht (Anlage 6)

- Lieferung und Installation einer Multisplit-Klimaanlage
- Räume sind zu beheizen, zu kühlen und zu belüften
- Räume
 - Waschaum Damen mit Umkleideraum $V = 30 \text{ m}^3$
 - Personalraum $V = 24,50 \text{ m}^3$
 - Waschaum Herren mit Umkleideräumen $V = 38 \text{ m}^3$
- Das in den Personalcontainer integrierte Gäste WC, $V = 5 \text{ m}^3$ ist separat mit Konvektorheizung oder Infrarot auszustatten.
- Der separat stehende Annahmecontainer $V = 30 \text{ m}^3$ ist in die Klimasplittinganlage mit einzubeziehen.
- Grundlage für das Raumklima ist die Arbeitsstättenverordnung in ihrer geltenden Fassung

Ersatzneubau Annahme-/Sozialcontainer auf dem Wertstoffhof der SRD in Dresden-Friedrichstadt

- Planung, Lieferung und Installation einschl. Fachabnahme der Gesamtanlage ist zu berücksichtigen
- Anlage in komplette Containeranlage integrieren
- Außengerät
 - Lieferung und Installation einer Multisplit-Klimaanlage
 - Versorgungsbereich (Heizwärme-Erzeugung)
 - Versorgungsbereiche sind Bereiche, die von der gleichen Technik (Heizung, Warmwasser, Lüftung, Kühlung usw.) versorgt werden
 - Ein Versorgungsbereich kann sich dabei über mehrere Zonen erstrecken; eine Zone kann mehrere Versorgungsbereiche umfassen; Zone und Versorgungsbereiche können aber auch identisch sein. Für einen Versorgungsbereich werden die Technik, die Kreise (Verteilung) sowie die Übergaben d.h. die versorgten Zonen angegeben

Erzeuger:	Heizwärmeerzeugung
Typ:	Wärmepumpe
Standard Kennwerte:	ja
Leistungsstufen:	einstufig
Leistungsregelung:	VRF-Systeme – stetig leistungsgeregt
Brennstoff:	Strom-Mix
Aufstellort:	in keiner Zone; im Unbeheizten
Nennleistung Q _n :	5,28 W
Baujahr:	2024
Wärmepumpentyp	Luft-Luft-Klimagerät
Betriebsart:	elektrisch
Umweltwärme Q _m :	8613 kWh
Mit elektrischer Nachheizung:	Ja
Sperrzeit durch Energieversorger:	Nein
Grenztemperatur Heizung Vorlauf:	60,00 °C
Bivalenter Betrieb:	Ja
Außentemperaturgesteuerter Betrieb:	Parallelbetrieb
Bivalenztemperatur:	-7 °C
Wärmequelle:	Außenluft
Heizgrenztemperatur:	15 °C
Speicher Heizung:	kein Speicher
Speicher TWW:	kein Speicher
Speicher integrierte Heizung	Nein
Leistungsbedarf (Primärkreis)	
P _{prim,aux} :	56 kW
Volumenstrom (Primärkreis)	
d _{prim} :	1,51 m ³ /h
Druckabfall Primärkreis d _{prim} :	40 kPa
Leistungsbedarf (Sekundärkreis)	
P _{sek, aux} :	3 W
Volumenstrom (Sekundärkreis)	
V _{sek} :	0,31 m ³ /h
Druckabfall (Sekundärkreis)	
dP _{sek}	10,00 kPa
- Schalleistungspegel, Heizen und Kühlen	65 dB (A)

Ersatzneubau Annahme-/Sozialcontainer auf dem Wertstoffhof der SRD in Dresden-Friedrichstadt

Schalldruckpegel an der Außenwand der Wohnbebauung 37 dB (A)
(zulässig nachts 45 dB (A) für allg. Wohngebiete)

- Erstellung und Übergabe der ausgefüllten Dokumentation (2-fach) über durchgeführte Prüfungen an den Anlageneigentümer.

- Innengeräte

Typ:	Raumklimasystem
Baujahr:	2024
Art des Raumklimasystems	VRF -Systeme
Brennstoff:	Strom-Mix
Energienutzungskälteabgabe	
Qoutg:	1168,11 kWh
Nennleistungszahl EER:	3,40
keine Kältespeicherung	

3.7.3 Warmwasserbereitung

Auszug aus Energieberatungsbericht (Anlage 6)

- Lieferung und Installation einer Warmwasser-Luft-Wärmepumpe für den Betrieb der Sanitärausrüstungsgegenstände (2 Duschkabinen, 3 Handwaschbecken, Kleinküche)
- Produktbeschreibung:
 - Warmwasserbereitung durch Nutzung von Raum- oder Außenluft als Wärmequelle
 - Effiziente Stromnutzung zur Warmwasserbereitung durch hohe Leistungszahl
 - Verflüssiger um den Speicher gewickelt (verkalkungsunempfindlich)
 - Warmwassertemperatur über Wärmepumpenbetrieb bis 65 °C
 - Speicherbehälter mit Korrosionsschutzsystem durch Thermoglasur und Magnesium-Anode
 - Speicherwärmeschutz aus Polyurethan-Hartschaum
 - Verkleidung in weiß
- Erstellung und Übergabe der ausgefüllten Dokumentation (2-fach) über durchgeführte Prüfungen an den Anlageneigentümer.
- Planung, Lieferung und Installation einschl. Fachabnahme der Gesamtanlage bis zu Entnahmegesamt ist zu berücksichtigen.
- Anlage in komplette Containeranlage integrieren.
- Warmwasser Versorgungsbereich Warmwasser Erzeugung

Typ:	Wärmepumpe
Standardkennwerte	ja
Leistungsstufen	einstufig
Brennstoff:	Strommix
Aufstellort	im Unbeheizten
Nennleistung Qn	9,17 kW
Baujahr:	2024
Wärmepumpentyp:	Luft-Wasser
Betriebsart:	elektrisch

Umweltwärme Q_{in} :	881 kWh
Mit elektrischer Nachheizung:	ja
Sperrzeit durch Energieversorger	nein
Grenztemperatur WW $d_{w,upper}$:	55,00 °C
Wärmequelle:	Außenluft
Speicher (TWW):	kein Speicher
Speicher TWW integriert:	nein
Leistungsbedarf (Primärkreis) prim, aux:	0 W
Volumenstrom (Primärkreis) V_{prim} : Umgebungstemperatur	35,00 m ³ /h
Druckabfall (Primärkreis) d_{prim} :	40 kPa
Bereitschafts – Wärmeverlust Q_{bs} :	0,84 kWh/d
Speicher – Nenninhalt (Bereitschaftsteil) V_s :	235 l
Art des Trinkwasserspeichers:	indirekt beheizter Speicher
Umgebungstemperatur:	im Unbeheizten
Durchschnittlicher Jahreswert:	13 °C

3.8 Sonstige Leistungen

3.8.1 Sichtschutz Zaunanlage

- Sichtschutzfolie aus Polypropylen UV- und wetterbeständig, Farbe grau in Doppelstabmattenzaun lagenweise einflechten
- Abmessungen des Zaunes L x H = 35 m x 2,30 m
- Abmessungen der Sichtschutzfolie H ges. 2,10 m
- Länge Zaun 35 m
- Höhe je Lage 19 cm von der Rolle

3.8.2 Pflanzung Heckenstreifen

- Heckensträucher Anliefern, Pflanzgrube ausheben, Sträucher auf einer Länge von 20 m einpflanzen anschließend gut wässern und Anwuchs regelmäßig überwachen
- Pflanzqualität Strauch 2xv im Container mind. 3 Triebe
- Anzahl/Pflanzenarten:

4 Stück	Felsenbirne	Amelanchier canadensis
4 Stück	Kornelkirsche	Cornus mas
4 Stück	Schlehe	Prunus spinosa
4 Stück	Alpenjohannisbeere	Ribes alpinum

4. Leitungen

Übersicht über angeforderte Leitungsauskünfte (s.a. Anlage Leitungsauskünfte):

Lfd. Nr.	Medienträger	Medium	Schreiben/ E-Mail	Bemerkungen
0	1	2	3	4
1.	SachsenNetze GmbH	Elt Informations- technik Fernwärme Wasser Gas	24.02.2023	Kabel und Leitungen be- achten
2.	Landeshauptstadt Dresden Straßen- und Tiefbauamt	Öffentliche Beleuchtung	07.02.2023	kein Bestand (Kabel im davor liegenden Fußweg)
3.	Stadtentwässerung Dresden GmbH	Regenwasser Schmutzwasser	14.02.2023	Leitungslage beachten
4.	Deutsche Telekom Technik GmbH, NL Ost	Telekom	06.02.2023	Kabel beachten

Hinweise:

- Prinzipiell konnten die Versorgungsunternehmen keine Gewähr für die exakte Lage der Leitungen geben. Der AN hat deshalb bei entsprechenden Erfordernissen Suchschachtungen im Bereich von Medien vorzunehmen. Notwendige Sicherungsmaßnahmen und die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen sind seitens des AN zu veranlassen.

5. Baugrund

Die Erkundungen der Baugrundverhältnisse wurden vom Büro für Geotechnik Ivanics & Neumann PartGmbH durchgeführt (Geotechnische Berichte s. Anlage)

Besondere Hinweise :

- Klassifizierung Boden gem. Ersatzbaustoffverordnung

>BM-0*
BM-F3

- Auf Grund des hohen Grundwasserspiegels ist die Wiederverwendung des Bodens am Standort nicht geeignet
- Entsprechend Deponieverordnung vom 01.08.2023 kann der Boden auf Deponien der Klasse 1 verbracht werden

- Der Aushub soll untergrundschonend erfolgen. Erdplanum mit stampfend wirkenden Verdichtungsgeräten nachverdichten; Nachweis $EV2 > 70 \text{ MN/m}^2$
- Gründung der Container auf vorhandener Schottertragschicht oder in aufgefüllten Böden nach Einbau eines Gründungspolsters mit 0,3 m Dicke

6. Vorhandene Genehmigungen

- Baugenehmigung vom 25.03.2024 (Anlage)
- Wasserrechtliche Erlaubnis 09.07.2024 (Anlage)
- Gem. Kampfmittelauskunft (Anlage) kann eine Kampfmittelbelastung nicht ausgeschlossen werden. Für Fundstellen besteht nach Kampfmittelverordnung vom 02.03.2009 Anzeigepflicht; es erfolgt in diesem Fall eine umgehende Beräumung.

7. Angaben zur Baustelle

Die Baustelle befindet sich im OT Friedrichstadt der Stadt Dresden.

Die Zufahrtsmöglichkeit ist von der Altonaer Straße gegeben. Die Zufahrt wird als Kundenzufahrt und Baustellenzufahrt genutzt.

Bauzeitliche Behinderungen sind auszuschließen bzw. in Abstimmung mit dem AG auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Zufahrt/der Einfahrtsbereich zum Wertstoffhof muss in Folge des Kundenverkehrs während der gesamten Bauzeit ständig freigehalten werden. Ggf. ist die Bautechnologie dementsprechend anzupassen.

- Öffnungszeiten Wertstoffhof: Mo - Fr 07:00 - 19:00 Uhr, Sa 08:00 - 14:00 Uhr).

Während der Baudurchführung auftretende Gefahrenstellen sind durch den AN zu beschildern und zu sichern.

Die Herstellung und das Betreiben eventuell erforderlicher Anschlüsse an die jeweiligen Versorgungsnetze hat nach Absprache mit den zuständigen Versorgungsunternehmen zu erfolgen und ist Sache des AN. Alle diesbezüglichen Gebühren trägt der AN.

Plätze für die Baustelleneinrichtung Lager- und Arbeitsplätze beschafft sich der AN eigenverantwortlich in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Zusätzlich vom AN benötigte Flächen sind vom AN anzumieten und die Kosten in die Einheitspreise einzurechnen. In diesem Zusammenhang auftretende Probleme sind vom AN in eigener Regie mit den zuständigen Behörden/Eigentümern zu klären, der AG ist zu informieren.

Das in Anspruch genommene Gelände ist nach Beendigung der Arbeiten ordnungsgemäß zu beräumen bzw. nach Anweisung des AG herzurichten.

Nach Räumung der Baustelle hat der AN Bescheinigungen der privaten oder öffentlichen Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten, deren Flächen und Anlagen während der Bauzeit von ihm genutzt wurden, dem AG vorzulegen, aus denen hervorgeht:

- Der ursprüngliche Zustand ist wiederhergestellt
- Alle Auflagen sind erfüllt
- Der Grundstückseigentümer/ Nutzungsberechtigte stellt den AN von Forderungen jeglicher Art frei

Anfallende Kosten werden nicht gesondert vergütet.

Die Bauleistungen sind ohne Beschädigung des benachbarten Baumbestandes, der Zäune, Verkehrsschilder und Straßen/ Wege auszuführen.

Im Baubereich vorgefundene Grenzsteine sind zu kennzeichnen und in ihrer Lage zu sichern.

Sollten Grenzsteine/ Grenzmarkierungen beschädigt bzw. entfernt werden sind diese durch ein zugelassenes Vermessungsbüro neu einzumessen und wiederherzustellen.

Es sind im bzw. nahe am Baubereich Ver- und Entsorgungsleitungen und -kabel sowie Bauwerke der Versorgungsträger vorhanden. Der AN ist verpflichtet, sich vor Baubeginn über die genaue Lage der Leitungen, Kabel, Bauwerke zu informieren.

Leitungsgräben, offene Baugruben sind zu sichern durch Schutzzäune und Beleuchtungseinrichtungen. Gefahrenbereiche sind sichtbar zu sperren.

Auf der Baustelle ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen, wenn unbeleuchtete Abschnitte eine Gefahr darstellen. Die ZTV-SA 97 ist Vertragsbestandteil.

Sollten unvermutet Kampfmittel bei den Bauarbeiten vorgefunden werden sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen, die Fundstelle ist zu sichern, der AG und die zuständige Behörde (Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, SG Zivilschutz) sind zu benachrichtigen.

Bodenfunde (Sachen, Sachgesamtheiten oder Spuren von Sachen), von denen anzunehmen ist, dass es sich um Kulturdenkmale handelt, sind der unteren Denkmalschutzbehörde anzuzeigen.

Die Fundstelle ist bis zum vierten Tag nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten und zu sichern (§20 SächsDSchG).

Vom AN nicht installierte, jedoch aus sicherheitstechnischer Sicht notwendige Sicherungsmaßnahmen können vom AG angewiesen werden.

Evtl. Sicherungsmaßnahmen werden nicht gesondert vergütet.

Der AG behält sich vor, bei Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen die Baumaßnahme unverzüglich einzustellen.

8. Angaben zur Ausführung

Die Bauleistung wird als ein Los ausgeschrieben.

Bauzeit: 20 Wochen

Besondere Teilleistungen des AN sind:

- Feststellung der Lage unterirdischer Versorgungsanlagen und Einholung der Schachterlaubnisscheine auf der Grundlage der vorliegenden Leitungsauskünfte der Versorgungsträger

Die Leistung endet mit der Abnahme durch den Auftraggeber, den zuständigen Fachämtern, Medienträgern und den Flurstücker Eigentümern.

Vor Baubeginn wird eine Bauanlaufberatung mit AG und AN durchgeführt.

Der AN stellt für das Bauvorhaben den Bauleiter gemäß § 56 SächsBO.

Der AN ist verpflichtet, die für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Genehmigungen, einschließlich der damit verbundenen Auflagen, vor Beginn der Baumaßnahmen bei den zuständigen Behörden und Institutionen anzuzeigen und einzuholen sowie dem AG vorzulegen.

Das betrifft insbesondere:

- Schachtgenehmigungen, Eignungsprüfungen und Zertifikate für verwendete Baustoffe und Bauteile
- Erläuterungen zum Bauablauf
- Baustelleneinrichtungsplan
- Bauzeitenplan
- Beschilderungspläne
- Entsorgungs- / Verwertungsnachweise

Alle Baustoffe und Bauteile sind vom AN zu liefern, mit Ausnahme des gewonnenen und wiedereinbaufähigen Materials. Lieferscheine der Herstellerwerke haben auf der Baustelle vorzuliegen und sind mit der Schlussrechnung dem AG zu übergeben.

Für Materialien ohne Lieferscheine erfolgt keine Vergütung.

Der Aushub hat geradlinig und profilgerecht zu erfolgen. Die Aushubmassen sind getrennt nach Materialart aufzunehmen und getrennt zu lagern.

Die Ausführung der Fundamente für die Containeranlage (Sozialcontaineranlage/Annahmecontainer) erfolgt mittels Stahlbeton C 35/45. Da der Beton der Ausführungsklasse 2 zugeordnet wird, ist zusätzlich zur Überwachung durch das Bauunternehmen eine Überwachung durch eine dafür anerkannte Prüfstelle (Fremdüberwachung) vorzunehmen. Die dafür erforderlichen Kosten sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Der AN ist verpflichtet, ein Bautagebuch zu führen und dem AG zur Kontrolle vorzulegen. Im Bautagebuch sind Stand und Fortschritt der Bauarbeiten sowie alle bemerkenswerten Ereignisse des Bauablaufes lückenlos zu dokumentieren.

Vor Baubeginn ist vom AN eine Ist-Zustandsanalyse zur Beweissicherung vorzunehmen. Sie wird zum bautechnischen Zustand des Baugeländes, besonders zu im betrachteten Areal liegenden baulichen Anlagen vor Baubeginn erarbeitet. Die Dokumentation ist mit einer schriftlichen Aufstellung festgestellter Mängel/Schäden von allen Beteiligten gegenzeichnen zu lassen, Kopien anzufertigen und diese an alle Beteiligten zu übergeben.

Auf der Grundlage der Beweissicherung werden evtl. während der Durchführung der Leistungen entstandene Schäden bewertet.

Eventuelle Schadenersatzansprüche hinsichtlich Schäden, die durch die Baumaßnahme an Objekten verursacht wurden, gehen voll zu Lasten des AN und sind zwischen diesem und den Betroffenen eigenständig zu regulieren.

Nach Abschluss der Beweissicherungsarbeiten ist der Ausgangszustand der bearbeiteten Flächen wiederherzustellen.

Durchschriften der Ergebnisse sind unverzüglich dem AG zu übergeben.

Besonderheiten zum Erdbau:

Für die Eigenüberwachung nach ZTVE-StB sind die Prüfmethode M 1 oder M 2 anzuwenden. Auf dem Erdplanum ist der vorgeschriebene EV2-Wert, im Bereich der Leitungsgräben der Verdichtungsgrad nachzuweisen.

Der AG behält sich eigene Kontrollprüfungen jederzeit vor. Die im LV ausgewiesenen Prüfungen sind Kontrollprüfungen des AG. Der AN unterstützt dabei den AG gem. den Festlegungen des LV.

Die Aufmaße werden nachgewiesen durch:

Kubatur:	Vermessung, Liefer- und Wiegescheine, Soll / Ist-Vergleiche in [m ³]
Masse:	Liefer- und Wiegescheine in [t]
Flächen:	Vermessung, digitales Aufmaß in [m ²]
Bauteile:	Lieferscheine

Materialien sind durch Liefer- und Wiegescheine zu belegen. Nach Anerkennung der Liefer- und Wiegescheine durch die Bauüberwachung des AG verbleibt vorab eine Ausfertigung bei der örtlichen Bauüberwachung.

Die Originalliefer- und Wiegescheine sind aufgelistet mit der Schlussrechnung vorzulegen. Liefer- und Wiegescheine ohne Unterschrift, unklarer Bestimmungsort, unklare Lieferaussage werden nicht anerkannt.

Die Aufmaße sind an Ort und Stelle gemeinsam von Bauüberwachung und AN zu nehmen. Rechnungen, welche nicht durch gemeinsame Aufmaße belegt sind, gelten als nicht prüffähig und werden nicht anerkannt.

Für jede Position des Leistungsverzeichnisses ist ein gesondertes Aufmaß auf einem eigenen, nummerierten Blatt zu erstellen.

Für Positionen des LV, für die ein Gewichtsnachweis der Baustoffe ausgeschrieben ist, erfolgt die Abrechnung nach den Original-Liefer-/Wiegescheinen (masch. Ausdruck ohne Zutun des Wägers). Wiegescheine mit ständig gleicher Tara werden nicht anerkannt.

Sonstige vermessungstechnische Arbeiten wie

- Einbeziehen des Landesnetzes ETRS89 / DHHN 2016
- Absteckarbeiten
- Einmessen von Bauteilen / Restfundamenten im Baugrund
- geodätische Dokumentation der Bauarbeiten
- Grenzfeststellungen

sind vom AN gem. Leistungsverzeichnis zu realisieren.

Ebenfalls durch den AN gem. Leistungsverzeichnis zu realisieren:

- die Beweissicherung
- die Erstellung der Bauausführungsdokumentation einschl. der Ergebnisse der Kontrollprüfungen, Laboruntersuchungen etc. vor der Abnahme der Baumaßnahme
- Nachweise vor Baubeginn zwecks Weiterleitung an Bauaufsichtsbehörde gem. Durchführungsverordnung zur Sächs. Bauordnung (DVOSächsBO) für die Containeranlagen:
 - Standsicherheitsnachweis
 - Nachweis Brand- Schall- und Erschütterungsschutz
 - Nachweis Standsicherheit Windlastzone II, Binnenland
 - Energiepass

Unabhängig davon sind die im Leistungsverzeichnis genannten Leistungen des AN zur Erstellung der Bestandsunterlagen kostenmäßig auszuweisen.

Es wird nur nach Aushub- bzw. Einbauprofilen abgerechnet und es wird nur feste Masse in Ansatz gebracht, Auflockerungen bleiben unberücksichtigt.

Für die Umrechnung von Gewicht in Volumen werden die nachfolgend aufgeführten Raumgewichte und Verdichtungsfaktoren verbindlich festgelegt:

Materialbezeichnung	unverdichtet verdichtet		Verdichtungsfaktor
	t / m ³	t / m ³	
verd.will. Boden	1,40	1,82	1,30
Sand 0/2 bis 0/4	1,60	1,84	1,15
Kiessand 0/8 bis 0/16	1,70	2,04	1,20
Wandkies 0/x	1,80	2,30	1,28
Kies 8/32 bis 16/32	1,65	1,82	1,10
Brechsand 0/2	1,45	1,67	1,15
Splitt 2/8 bis 16/32	1,45	1,60	1,10
Schotter 0/56	1,60	2,05	1,28
Schotter 22/56	1,45	1,67	1,15
Grobschotter 32/45 bis 56/80	1,45	1,67	1,15
Schüttpacke 0/200	1,50	1,73	1,15
Felsbruch 0/400	1,60	1,92	1,20
Siebschutt	1,80	2,07	1,15
Mineralbeton 0/45 bis 0/56	1,80	2,30	1,28

Genehmigungs- und Ausführungsunterlagen der Entsorgung/ Verwertung von Abfällen:

Entsorgungsnachweise, Abfallstrom-, Vermarktungsnachweise Übernahme-, Lieferscheinvordrucke etc. einschließlich Wiegescheine zusätzlich bei Gefahrguttransport:
Beförderungspapiere sowie die schriftlichen Weisungen (Unfallmerkblätter) bei der Beförderung von gefährlichen Gütern einschließlich Abfällen

Die Vergütung der erbrachten Leistungen erfolgt auf der Grundlage der übergebenen Entsorgungsbelege einschließlich zugehöriger Wiegeschein oder Übernahmeschein mit Mengenangabe des Entsorgers, Lieferschein etc. und Wiegeschein sowie der übergebenen Vermarktungsbelege, z. B. Lieferschein etc. mit zugehörigem Wiegeschein, die der Bauüberwachung/ Auftraggeber als Bestätigung zu übergeben sind.

Bei der Abrechnung der Entsorgungs-, Vermarktungsleistungen an den AG sind durch den AN „Einzelnachweise“ (Aufmass-, Abrechnungsblätter) je Abfallart zu erstellen. Auf den Einzelnachweisen sind die Maßnahme und die Vertragsnummer anzugeben sowie die Nachweisbelege mit Nachweisnummer, Datum und Mengenangaben aufzulisten.

Beim Auffinden gefährlicher gefährliche Abfälle gilt:

Die Anforderungen der „Elektronischen Nachweisführung“ entsprechend dem Teil 2 Abschnitt 4 der Nachweisverordnung (NachwV) sind ab dem 01. April 2010 zu erfüllen.

Das bedeutet, dass mit der Entsorgung von gefährlichen Abfällen nur Beförderer und Entsorger beauftragt werden, die an dem elektronischen Nachweisverfahren teilnehmen und die erforderlichen BS in der elektronischen Form erstellen können. Der beabsichtigte Abtransport der gefährlichen Abfälle von der Anfallstelle zur Entsorgungsanlage ist durch den AN bei der Landeshauptstadt Dresden spätestens einen Tag vor dem Abfuhrtermin anzumelden.

Die für den Transportbeginn erforderliche elektronische Signatur auf dem Begleitscheinsatz erfolgt durch den AG (Abfallerzeuger).

Speziellere Hinweise zur auszuführenden Leistung:

Glaubt der Bieter, dass noch Leistungen erforderlich sind, die nicht zu den ohne Vergütung auszuführenden Nebenleistungen gehören, so hat er dies bei der Angebotsabgabe geltend zu machen und ein entsprechendes Nebenangebot bereits zur Angebotseröffnung zu unterbreiten.

Spätere Geltendmachung berechtigt nicht zu Nachforderungen.

Glaubt der Bieter, z.B. durch technische Neuerungen oder Vereinfachung von Bauabläufen etc., von den im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungsumfang im Rahmen der anerkannten Regeln der Technik, abweichen zu können, kann er durch Abgabe eines Nebenangebotes den Leistungsumfang seinen Vorstellungen und Gegebenheiten anpassen, ohne den Bauablauf/ Bauzeiten zu gefährden.